

## VerguMix Verguss Quellvergussmörtel

<b>Produkt- beschreibung:</b>	Vergumix Verguss ist ein Technischer Vergussmörtel als gebrauchsfertige Trockenmischung aus hochwertigem Portlandzement (DIN 1164/EN 197), speziell abgestimmten quarzitären Zuschlägen (EN 12620) und bauaufsichtlich zugelassenen Zusatzmitteln	
<b>Anwendungsgebiete:</b>	VerguMix Verguss ist speziell entwickelt für das Unter- und Vergießen von Turbinen und Generatoren, Maschinen und Maschinenverankerungen jeglicher Art, Stahl- und Betonfertigteilen, Brückenlager und Brückenübergangskonstruktionen, Kranbahnschienen sowie Rohrdurchführungen, Ankerstangen, etc.	
<b>Produktmerkmale/ Vorteile:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ statisch und dynamisch hoch belastbar</li> <li>▶ pumpfähig</li> <li>▶ nach 24 Stunden voll belastbar</li> <li>▶ zertifiziert, fremd- und eigenüberwacht nach DAfStb-Richtlinie VeBMR</li> <li>▶ hoch fließfähig, selbstverdichtend</li> <li>▶ kontrollierte Voluminierung, kraftschlüssiger Verbund</li> <li>▶ Benzin-, Mineralöl- und Meerwasserbeständig</li> <li>▶ Frost-Tausalzbeständig, wasserundurchlässig</li> <li>▶ entspricht DIN EN 1504-6 Verankerungsprodukt</li> <li>▶ chloridfrei und chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG</li> <li>▶ Baustoffklasse A DIN 13501 für brandschutztechnische Vermörtelung</li> </ul>	
<b>Produktdaten:</b>		
<b>Bezeichnung/Type:</b>	<u>Vergumix 10</u>	<u>Vergumix 40</u>
<b>Körnung:</b>	0 - 1 mm	0 - 4 mm
<b>Dichte/Verbrauch:</b>	ca. 2kg/dm <sup>3</sup> bzw. Liter	ca. 2kg/dm <sup>3</sup> bzw. Liter
<b>Vergusshöhe:</b>	5 - 30 mm	20 - 100 mm
<b>Wassermenge:</b>	ca. 3,75 Liter je 25 kg Sack	ca. 3,50 Liter je 25 kg Sack
<b>Lieferform:</b>	25 kg Pulver im Papiersack mit PE-Zwischenfolie, mit 42 Sack (1.050 kg) je Europalette	
<b>Entsorgung</b>	leere Verpackung kostenlos ( <a href="http://www.interseroh.de">www.interseroh.de</a> )	
<b>Lagerbedingungen/ Lagerfähigkeit:</b>	mind. 12 Monate ab Herstellungsdatum (siehe Sackaufdruck) bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten und ungeöffneten Originalgebinden und vor direktem Sonnenlicht und Frost geschützt.	
<b>Verarbeitung:</b>		
<b>Untergrund:</b>	Zementschlämme, Verunreinigungen usw. durch Strahlen mit festen Strahlmitteln, Kugel-, Hochdruckwasserstrahlen o. Ä. bis zum tragfähigen Korngerüst entfernen. Eine ausreichende Abreißfestigkeit (i. M. 1,5 N/mm <sup>2</sup> ) muss gewährleistet sein. Untergrund bis zur kapillaren Sättigung vornässen, stehendes Wasser entfernen	
<b>Schalung:</b>	dicht und stabil befestigen. Glattes, nicht saugendes Schalmaterial erleichtert das spätere Entfernen und ergibt saubere Kanten.	
<b>Mischwasser:</b>	Trinkwasserqualität	
<b>Mischen:</b>	Der Mörtel ist gebrauchsfertig und muss nur noch mit Wasser gemischt werden. Gemischt wird der Mörtel vorzugsweise in einem Zwangsmischer oder mit einem langsamlaufendem elektr. Rührgerät im Mörtelfass. Dabei ca. 4/5 des Wassers in den Mischer geben, danach Trockenmörtel und ca. 2 Minuten mischen (durch die Knetwirkung wird das Fließmittel aktiviert) restliches Wasser hinzugeben und weitere 2 Minuten mischen bis eine knollenfreie fließfähige Konsistenz erreicht ist. Bei größeren Mengen kann auch eine Mischpumpe mit Durchlaufmischer verwendet werden. Wir empfehlen die Vergumat P06.	



<b>CE</b>	
0761	
Vergutech GmbH Auf dem Rüsschau 1 D-27259 Varrel Werk A EN 1504-6	
Vergumix 10 - 40 Verankerungsprodukt	
Ausziehwiderstand	= 0,6 mm
Chloridionengehalt	= 0,05%
Brandverhalten	A1

# VerguMix Verguss

## Quellvergussmörtel

- Verguss:** Um Lufteinschlüsse zu vermeiden wird von einer Seite oder Ecke aus ohne Unterbrechung eingegossen bis der Mörtel auf der anderen Seite aufsteigt. Eventuell ist stochern erforderlich. Bei größeren Platten sind Einfüllöffnungen in der Platte erforderlich der Mörtel wird dann mit Trichter oder Füllrohr eingebracht.
- Vergussüberstand:** Bei hoch dynamisch beanspruchten Grund- bzw. Maschinenplatten und daraus resultierenden Randdruckspannungen können im Vergussüberstand Risse und Abplatzungen auftreten die statisch keinen Einfluss haben jedoch optisch unsauber sind. Daher den Vergussüberstand so gering wie möglich halten evtl. nur notwendige Einguss- und Entlüftungsöffnungen vorhalten. 50 mm Vergussüberstand nicht überschreiten.
- Grenztemperaturen:** Untergrund-, Luft- und Mörteltemperatur +5°C bis 35°C  
Tiefe Temperaturen und kaltes Mischwasser verzögern die Festigkeitsentwicklung und reduzieren die Fließfähigkeit.
- Nachbehandlung:** Freiliegende Flächen sofort nach dem Vergießen gegen vorzeitige Wasserverdunstung (Wind, Zugluft, Sonneneinstrahlung etc.) über einen Zeitraum von 3-5 Tagen mit geeigneten Maßnahmen schützen (Zement-Merkblatt Betontechnik B8).

### Technische Daten:

Mörtel-Druckfestigkeit gemäß DIN EN 196-1		
Type	Vergumix 10	Vergumix 40
1 Tag	≥40 N/mm <sup>2</sup>	≥45 N/mm <sup>2</sup>
7 Tage	≥60 N/mm <sup>2</sup>	≥70 N/mm <sup>2</sup>
28 Tage	≥80 N/mm <sup>2</sup>	≥85 N/mm <sup>2</sup>

Mörtel-Biegezugfestigkeiten gemäß DIN EN 196-1		
Type	Vergumix 10	Vergumix 40
1 Tag	≥6 N/mm <sup>2</sup>	≥7 N/mm <sup>2</sup>
7 Tage	≥7 N/mm <sup>2</sup>	≥8 N/mm <sup>2</sup>
28 Tage	≥10 N/mm <sup>2</sup>	≥11 N/mm <sup>2</sup>

Expositionsklassen nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2						
X0	XC	XD	XS	XF	XA	XM
0	1 2 3 4	1 2 3	1 2 3	1 2 3 4	1 2 3	1 2 3
.	.....	...	...	.....	..	..

Quellmaß nach DIN EN 445				
Alle Vergussmörtel	≥0,1 %			
Feuchtigkeitsklassen nach EN 206-1/DIN 1045-1				
Alle Vergussmörtel	WO .	WF .	WA .	WS .

Einstufung gemäß DAfStb VeBMR Rili		
Type	VerguMix 10	VerguMix 40
Ausfließmaßklasse	f3 ≥ 750 mm	f3 ≥ 750 mm
Schwindklasse	SKVM II	SKVM I
Frühfestigkeitsklasse	A ≥ 40 N/mm <sup>2</sup>	A ≥ 40 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeitsklasse	C 60/75	C 60/75

Gefahrenklasse:	kein Gefahrgut, Hinweise auf der Verpackung beachten
GISCODE:	ZP1

Technische Daten und Empfehlungen beruhen auf unseren Erfahrungen und Forschungsarbeiten sowie Prüfungen bei Materialprüfanstalten, sie sind unverbindlich und stellen kein Vertragsverhältnis dar. Ist nichts gesondert ausgewiesen wurden alle technischen Werte bei 20°C ermittelt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass unsere Produkte vom Anwender auf Ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen sind. Mit Erscheinen dieses Datenblattes werden sämtliche vorhergehenden Datenblätter ungültig. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.